



Gästefarm Safari

Namibia Highlights

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek



G-1:

Diese Safari ist empfehlenswert wenn man erstmalig Namibia besucht. Erst geht die Fahrt in die Namib und die hohen Dünen beim Sossusvlei zeigen Ihnen wie abwechslungsreich die Wüste sein kann. Von Swakopmund aus fahren wir via der Spitzkoppe in Richtung Norden. Im Damaraland sehen Sie die Tafelberge und die weltberühmten Felsgravuren. Außerdem unterstützen Sie mit Ihrem Besuch ein privates Gepardenprojekt.

Sie bereisen sowohl den Westteil des tierreichen Etoscha Nationalparks, als auch die zentralen Etoscha Regionen. Am Ende dieser Safari können Sie Pirschfahrten oder schöne, leichte Wanderungen am Waterberg Nationalpark unternehmen.

Diese Safari zeigt Ihnen die schönsten Highlights im zentralen Namibia. Die Unterkünfte sind schlicht, schön und abwechslungsreich. So haben Sie eine breite Palette von unterschiedlichen Unterkünften und bekommen damit einen wunderbaren Eindruck von dem, was unser Land zu bieten hat.



Highlights:

min. 6 – max. 10 Personen, ein 4x4 Geländewagen

Windhoek Stadtrundfahrt/Daan Viljoen Park – Spreetshoogte Pass – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Welwitschiadrive /Mondlandschaft – Swakopmund – Spitzkoppe / Buschmann Paradies – Brandberg – Wüstenelefanten – traditionelles Damaradorf – Twyfelfontein Felsgravuren – Versteinerter Wald – Geparden Schutzprojekt – West Etoscha – Etoscha Nationalpark – Krokodilfarm – Waterberg Plateaupark / Wanderungen – Okahandja Holzmarkt – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= reichhaltiges Frühstück, 7x M= Outdoor Mittagsrast, 5x A= Abendessen, ohne Getränke. Wo keine Mahlzeiten ausgeschrieben sind, gibt es ein Restaurant/Shop. Auf Wunsch bestellt Ihr Tourguide gerne bei den jeweiligen Lodges ein Lunchpaket für Sie (nicht inklusive).

Unterkünfte: Hotel-Pension (P), Lodge / Tented Camps (LTC), Gästefarm (G)

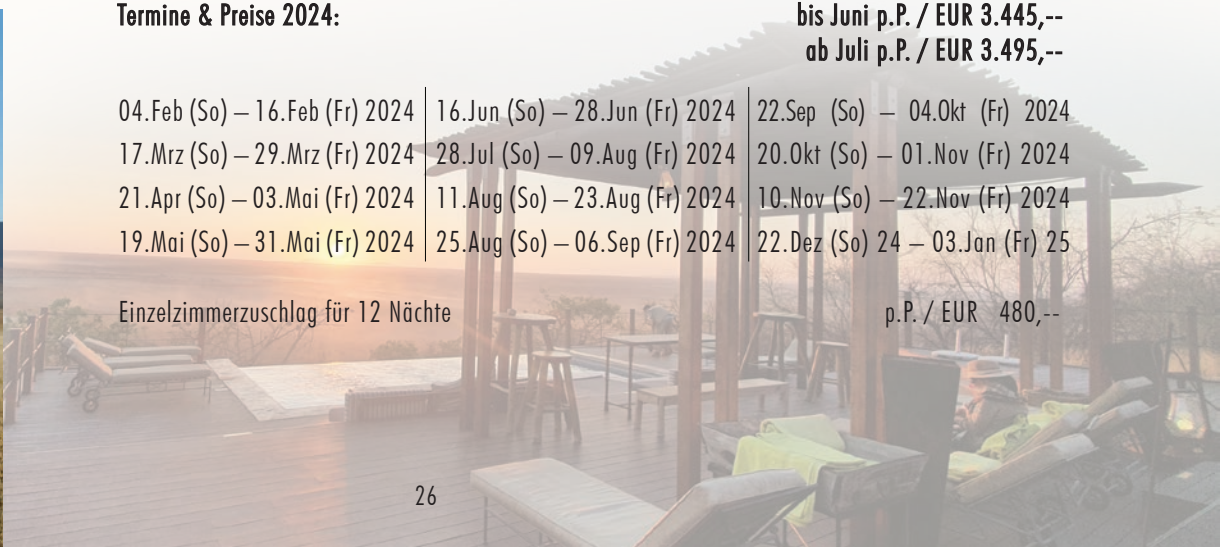
Termine & Preise 2024:

bis Juni p.P. / EUR 3.445,--
ab Juli p.P. / EUR 3.495,--

04.Feb (So) – 16.Feb (Fr) 2024	16.Jun (So) – 28.Jun (Fr) 2024	22.Sep (So) – 04.Okt (Fr) 2024
17.Mrz (So) – 29.Mrz (Fr) 2024	28.Jul (So) – 09.Aug (Fr) 2024	20.Okt (So) – 01.Nov (Fr) 2024
21.Apr (So) – 03.Mai (Fr) 2024	11.Aug (So) – 23.Aug (Fr) 2024	10.Nov (So) – 22.Nov (Fr) 2024
19.Mai (So) – 31.Mai (Fr) 2024	25.Aug (So) – 06.Sep (Fr) 2024	22.Dez (So) 24 – 03.Jan (Fr) 25

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte

p.P. / EUR 480,--



Ausführliche Tourenbeschreibung

Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wir möchten heute, wenn es zeitlich klappt, den kleinen, feinen Daan Viljoen Nationalpark besuchen. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blesböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn. F (P) (50 km)

Tag 2: Am Morgen lernen Sie typisches Farmland im hügeligen Khomas Hochland kennen. Danach geht es den Spreetshoogte Pass hinunter, der stellenweise sehr steil ist, aber dafür von der oberen Kante aus einen fantastischen Blick in die Tiefeebene bietet. Es besteht auch die Möglichkeit, die Passstraße hinunter zu wandern. Von dort aus sind es nur noch wenige Kilometer zu einer sehr schönen Lodge mit herzlichen Gastgebern am Fuße des Spreetshoogte Passes. Es ist ein wunderschönes Plätzchen inmitten der Steppenlandschaft und so bietet sich ein Spaziergang an. F/M/A (G) (220 km)

Tag 3: Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir entlang der Naukluffberge. Die beeindruckende Landschaft der Naukluff ist ein Schmaus für jeden Naturfreund. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben hier eine fantastische Felslandschaft geschaffen, in der Kudus, Bergzebras, Klippspringer, Paviane und Leoparden vorkommen. Hier können wir eine ca. einstündige Wanderung zu den einmalig schönen Pools am Waterklooftrail unternehmen. Schon bald haben wir unsere nette Wüstenunterkunft erreicht, welche uns für die nächsten beiden Nächte beherbergen wird. F/M (LTC) (220 km)

Tag 4: Frühmorgens machen wir uns auf den Weg zum Sossusvlei. Bis zum Eingang des Namib Naukluff Parks haben wir etwa 40 km zu fahren und von dort aus weitere ca. 60 km durch die Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Die Licht- und Schattenspiele sind einmalig. Nach der Rückkehr vom Sossusvlei unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung durch den Sesriem Canyon. F (LTC) (220 km)

Tag 5: Auf unserer heutigen Etappe erreichen wir schon am Vormittag die urige Wüstenankstelle Solitaire, wo wir den guten Apfelkuchen probieren. Nach Überquerung des Kuiseb durchfahren wir die Namib



Wüste und lernen die unterschiedlichen Landschaftsformen der Namib kennen, wovon die Mondlandschaft sicherlich zu den Skurrilsten zählt. Hier treffen wir auch auf die seltene Welwitschia Pflanze. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kolonialstädtchen Swakopmund und übernachten in einer gastfreundlichen Pension. F/M (P) (320 km)

Tag 6: Ein freier Tag. Wer gerne aktiv sein möchte, könnte einen Rundflug über die Skelettküste oder eine Bootstour zu den Delphinen und Robben unternehmen. Die Organisation und Bezahlung kann vor Ort abgewickelt werden, Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gerne behilflich. Außerdem ist es interessant die Stadt anzuschauen oder sich im Museum über die Geschichte des ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika zu informieren. F (P)

Tag 7: Im Laufe des Vormittages erreichen wir die Spitzkoppe, auch das „Matterhorn Namibias“ genannt. Eine einstündige Wanderung führt uns zu einem bezaubernden Hochtal, dem „Buschmann Paradies“, einem Felsüberhang mit unzähligen Felszeichnungen. Wir fahren anschließend zum Brandberg und übernachten in einer Lodge in schöner Lage. Hier können Sie einen tollen Spaziergang unternehmen und auf einer Pirschfahrt bestehen gute Chancen, die seltenen Wüstenelefanten anzutreffen. F/M/A (LTC) (280 km)

Tag 8: Heute fahren wir weiter nördlich in das Damaraland. Wir besichtigen die Felsmalereien bei Twyfelfontein und finden Afrikas größte Ansammlung von Felsgravuren mit über 2000

Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. zweistündigen Wanderung werden wir zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf und uns wird gezeigt wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Tanz und Gesang. Nun haben wir nur noch ein kurzes Stück Weg zu unserer sehr schönen Lodge. F/M/A (L) (220 km)

Tag 9: Die Landschaft bleibt heute sehr gebirgig und abwechslungsreich, rote Tafelberge sind vorherrschend. Immer wieder kommen wir an Siedlungen der Damaras vorbei und bekommen so einen Eindruck der Lebensbedingungen in diesen Stammesgebieten. Bei einem ca. einstündigen Spaziergang finden wir zahlreiche versteinerte Baumfragmente (Versteinerter Wald). Am frühen Nachmittag erreichen wir unsere schlichte, aber nette Gästelodge nahe Kamanjab und können hier zahme und wilde Geparden bewundern. F/M/A (G) (250 km)

Tag 10: Besuch des Etoscha Nationalparks. Wir reisen via dem westlichen Galton Gate in den Nationalpark ein, denn manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Bei Okaukuejo verlassen wir den Park und kehren für zwei Nächte auf einer schönen Lodge ein. F/M (L) (330 km)

Tag 11: In den Morgenstunden starten wir zu einem weiteren Ausflug in den Etoscha Nationalpark. Vormittags und nachmittags beobachten wir bei Pirschfahrten die afrikanische Tierwelt. Die Mittagsstunden verbringen wir in Okaukuejo. Dort gibt es auch eine große Wasserstelle, an der sich die Tiere ungestört beobachten lassen und einen Pool zum Baden. Zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und kehren zu unserer Lodge zurück. F (L) (150 km)

Tag 12: Über Otjiwarongo erreichen wir eine sehr interessante Krokodilfarm und dann sind wir schon bald beim Waterberg Plateau. Dieser Tafelberg ist ca. 1900 m hoch und sehr eindrucksvoll. Hier wäre ein wunderschöner Spaziergang auf ausgeschilderten Wanderwegen oder eine Pirschfahrt möglich. Übernachtung auf einer tollen Lodge. F/A (LTC) (340 km)

Tag 13: Am Morgen können wir noch einen Spaziergang unternehmen, in Okahandja besuchen wir einen Holzmarkt auf dem einheimische Handwerker Holzschnitzereien anbieten und sind dann gegen 14.00 Uhr in Windhoek. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (320 km)

